

Franke || Bornberg
Franke und Bornberg GmbH
Analyse- und Ratingagentur

Produktrating
Altersvorsorge

Bewertungsgrundlagen

Stand: November 2025

Franke || Bornberg

Inhalt

I.	Editorial.....	3
II.	Bewertungsgrundsätze	5
III.	Rating-Systematik	9
IV.	fb-Standardprofil.....	9
V.	Ratingkriterien	9
	Ratingkriterien Klassische Rentenversicherung	9
	Ratingkriterien Klassische Rentenversicherung mit Indexpartizipation	10
	Ratingkriterien Garantieorientierte Hybride Rentenversicherung	11
	Ratingkriterien Beitragsorientierte Hybride Rentenversicherung	12
	Ratingkriterien Fondsgebundene Rentenversicherung	13
	Ratingkriterien Einmalbeitrag – Klassische Rentenversicherung.....	14
	Ratingkriterien Einmalbeitrag – Klassische Rentenversicherung mit Indexpartizipation.....	15
	Ratingkriterien Einmalbeitrag – Garantieorientierte Hybride Rentenversicherung.....	16
	Ratingkriterien Einmalbeitrag – Beitragsorientierte Hybride Rentenversicherung	17
	Ratingkriterien Einmalbeitrag – Fondsgebundene Rentenversicherung	18
VI.	fb-Standardprofil.....	19
	fb-Standardprofil – Altersvorsorge Basisrente.....	19
	fb-Standardprofil – Altersvorsorge Riesterrente	20
	fb-Standardprofil – Altersvorsorge Privatrente.....	21
	fb-Standardprofil Einmalbeitrag – Altersvorsorge Basisrente	22
	fb-Standardprofil Einmalbeitrag – Altersvorsorge Privatrente.....	23

I. Editorial

Der Generationenvertrag gerät ins Wanken. Die gesetzlichen Alterssicherungssysteme allein bieten keinen sicheren Hafen für eine finanziell sorgenfreie Zukunft. Zudem werden die Menschen in Deutschland durch verbesserte Lebens- und Arbeitsbedingungen immer älter. Das ist zwar erfreulich, führt jedoch zu einer wachsenden Versorgungslücke. Zusätzliche Vorsorge tut Not.

Der Staat unterstützt den Sparprozess für das Alter mit Konzepten wie Basis-Rente, Riester-Rente und der betrieblichen Altersvorsorge. Und schafft auf diese Weise Anreize, heute den Konsum zu reduzieren, um mit geförderten Beiträgen für den Ruhestand vorzusorgen. Ziel ist finanzielle Unabhängigkeit auch im Alter.

Kapitalgedeckte Rentenversicherungen garantieren eine lebenslange Rente. Das unterscheidet sie von allen anderen Anlageformen. Diese Garantie macht die private Rentenversicherung zu einem unverzichtbaren Baustein einer durchdachten Altersvorsorgestrategie. Und ergänzt die gesetzliche Rentenversicherung in idealer Weise.

Doch niedrige Zinsen haben der privaten Rentenversicherung zu schaffen gemacht. Die früher sehr beliebten Produkte der Klassik haben besonders gelitten. Sie garantieren eine verlässliche Verzinsung des Sparanteils mit dem Rechnungszins (Garantie-zins). Der höchstmögliche Garantiezins („Höchstrechnungszins“) sank in den letzten Jahren bis auf 0,25 Prozent. Mit der geringen Verzinsung schwand auch die Attraktivität der Produkte.

Als Substitut für Klassiktarife setzten Produktentwickler in den letzten Jahren auf Tarife der sogenannten Neuen Klassik – mit verlässlicher Kapitalanlage, jedoch ohne garantierte Verzinsung. Tarife mit Indexpartizipation sowie fondsgebundene Tarife mit oder ohne anteilige Garantie erweitern das Tarifspektrum zusätzlich. Bedingt durch hohe Inflationsraten hat die EZB den Leitzins wieder erhöht. Als Folge wurde auch der Höchstrechnungszins in der Lebensversicherung 2025 erstmals seit 1994 wieder auf 1 Prozent erhöht. Aber auch dadurch kam es zu keinem Revival der Klassiktarife.

Am Ende entscheiden Risikoneigung und Risikotragfähigkeit des Kunden oder der Kundin darüber, welches Produktkonzept am besten passt. Dabei geht es nicht nur um verlässliche Garantien. Auch innerhalb vergleichbarer Konzepte müssen Stärken und Schwächen in einer umfassenden Analyse offengelegt und eingeordnet werden. Dazu zählen neben Kapitalanlage und Garantien auch Aspekte wie Transparenz und Flexibilität während der gesamten Vertragsdauer.



Michael Franke und Katrin Bornberg, die Geschäftsführer der Franke und Bornberg GmbH. Foto: © Marc Theis

Das aktuelle Franke und Bornberg Altersvorsorge-Rating unterscheidet sechs Produktkonzepte:

- ➔ Klassische Rentenversicherung – mit und ohne Zins
- ➔ Klassische Rentenversicherungen mit Indexpartizipation
- ➔ Garantieorientierte Hybride Rentenversicherung
- ➔ Beitragsorientierte Hybride Rentenversicherung
- ➔ Fondsgebundene Rentenversicherung

Passen Risikoprofil und Produktkonzept erst einmal zusammen, kommt der Auswahl des richtigen Produktes die entscheidende Bedeutung zu. Wir unterstützen den Auswahlprozess durch eine übersichtliche Einteilung in drei Teilbereiche. Neben Flexibilität der Produkte und Transparenz der Bedingungen steht die Leistungsstärke der verschiedenen Produktkonzepte im Fokus.

Erklärtes Ziel ist, dass Vermittler nicht nur passende, sondern auch leistungsstarke Produktkonzepte empfehlen können.

Rentenversicherungen müssen sich an wechselnde Lebensumstände anpassen lassen. Sowohl bei Zahlungsschwierigkeiten als auch bei unverhofftem Geldsegen sollte eine moderne Rentenversicherung geeignete Optionen bieten. Flexibilität ist auch während der Rentenphase gefragt. Schließlich kann niemand voraussagen, welche Richtung der eigene Lebensweg während der Laufzeit der Rentenversicherung einschlagen wird.

Ob tatsächlich alle notwendigen Gestaltungsoptionen vorhanden sind, zeigt erst eine akribische und vollständige Bedingungsanalyse. Hier gilt: Nur auf das, was rechtsverbindlich geregelt ist, können sich Versicherte im Ernstfall berufen.

Das aktuelle Altersvorsorge-Rating untersucht Produktkonzept, Flexibilität und Transparenz anhand von bis zu 63 entscheidenden Kriterien. Es liefert verlässliche Aussagen zur Qualität von Rentenversicherungen über alle drei Schichten der Altersvorsorge und dient somit Verbrauchern und Vermittlerinnen als professionelle Orientierung für die Produktauswahl.



Michael Franke



Katrin Bornberg

II. Bewertungsgrundsätze

Faktengesicherte Bewertung

Wir verlassen uns nicht auf Selbstauskünfte der Versicherungsgesellschaften. Bewertungen werden im eigenen Haus unter höchsten Qualitätsstandards durchgeführt und beruhen auf der langjährigen Expertise der Analysten.

Bewertung ausschließlich auf Basis belastbarer Angaben

Als Quellen für die Bewertung nutzen wir die Versicherungsbedingungen sowie gegebenenfalls verbindliche Verbraucherinformationen, Antragsformulare, den Versicherungsschein und Geschäftsberichte, ergänzt um Anbieterangaben. Unberücksichtigt bleiben geschäftsplanmäßige oder sonstige Erklärungen / Auslegungen der Versicherer, sowie werbliche Veröffentlichungen.

Detaillierte, kontextbezogene Gesamtprüfung der Versicherungsbedingungen

Die qualifizierte Analyse von Versicherungsbedingungen, die ja oft in komplexer Weise Bezug aufeinander nehmen, ist nur im Kontext möglich; isolierte oder lediglich Teilprüfungen verhindern schlüssige Gesamtaussagen über das jeweilige Produkt. Da wir grundsätzlich immer eine Gesamtprüfung durchführen, bieten wir den Versicherungsunternehmen auch keine Möglichkeit, an »versteckter Stelle« Regelungen zu platzieren, die das Bewertungsergebnis ad absurdum führen können.

Bewertungen ausschließlich auf Basis der für alle Versicherten relevanten Kriterien

Wir bewerten grundsätzlich vor einem möglichst breiten Hintergrund, prüfen also im Rahmen dieses Produktratings nicht die Eignung des Produkts für spezielle Situationen. Nur bei entsprechendem Hinweis kommen zielgruppenspezifische Beurteilungen zum Tragen. Beispielsweise der Bezug auf bestimmte Lebenssituationen.

Transparenz

Wir bewerten positiv, wenn die Bedingungen dem Sachverhalt angemessen möglichst so formuliert sind, dass sie auch für den juristischen Laien verständlich sind. Transparente Formulierungen gestatten es den Versicherten, sich im Streitfall ein besseres Bild über seine Chancen bei einem Gerichtsverfahren zu machen; ebenso können sie die Kalkulationssicherheit des Versicherers fördern. Denn erfahrungsgemäß entscheiden die Gerichte im Zweifelsfall für die für die Versicherten günstigere Auslegungsalternative, unabhängig davon, ob der Versicherer diese Interpretation bei der Produktkalkulation berücksichtigt hat.

Objektive Auslegung; im Zweifel zugunsten der Versicherten

Viele Formulierungen sind keineswegs eindeutig, was nicht im Interesse der Versicherten sein kann. Ohne Rücksicht auf § 305c Abs. 2 BGB (Mehrdeutigkeit) bewerten wir zum Schutz der Verbraucher stets eine für potenzielle Kunden ungünstige Auslegung der Regelungen, unabhängig von der möglicherweise vom Anbieter intendierten Auslegung.

Negative Bewertung bei fehlenden Regelungen

Wir bewerten konsequent negativ, wenn im Sinne des Transparenzgebotes relevante Regelungen fehlen. Bei der entsprechenden Prüfung untersuchen wir zunächst, ob anstelle der fehlenden Regelung eine andere – gesetzliche – Bestimmung auf den Vertrag anwendbar ist; gegebenenfalls ermitteln wir im Wege der Auslegung, welchen Regelungszweck und welche Schutzrichtung die gesetzliche Regelung anstrebt. Beachtet werden muss außerdem, dass auch der Grundsatz von Treu und Glauben ergänzende Leistungen oder Verhaltenspflichten für die Kunden schaffen kann, unabhängig davon, ob bedingungsseitig Ausführungen vorgesehen sind.

Keine positive Wertung für kollektivschädliche Produktmerkmale

Entscheidend für die Qualität des Versicherungsschutzes ist immer auch die dauerhafte Erfüllung der Leistungsversprechen. Diese Erfüllung kann bei fehlerhafter oder an kurzsichtigen Vertriebsinteressen ausgerichteter Produktgestaltung mittel- bis langfristig gefährdet sein. Die zwangsläufigen Folgen sind dann eine restriktive Leistungspraxis als Korrektiv für nicht angemessene Kalkulation oder steigende Zahlbeiträge. Wir bewerten nicht oder nur schwer kalkulierbare sowie ausschließlich für einzelne Versicherte nützliche Regelungen/Leistungsmerkmale grundsätzlich nicht positiv, wenn dadurch Belastungen für das Kollektiv der Versicherten entstehen können.

Allgemeiner Hinweis

Das Fundament der Bewertungen bilden sorgfältige Überlegungen, die höchsten Qualitätsmaßstäben genügen, aber als subjektive Experteneinschätzungen nicht in jedem Fall objektivierbar sind. Die Bewertungen fließen ein in das von Franke und Bornberg entwickelte Punktesystem mit Gewichtungsfaktoren. Auch professionelle Einschätzungen und Entscheidungen werden nicht jedem Einzelfall gerecht. Die Bewertungen von Franke und Bornberg können eine individuelle Beratung und Prüfung auf Eignung des Versicherungsproduktes/der Versicherungsgesellschaft für die spezielle Kundensituation nicht ersetzen.

Verhaltenskodex

Franke und Bornberg vermeidet Interessenskonflikte. Keinem unserer Mitarbeiter ist es gestattet, Versicherungen zu vermitteln oder an einem Vermittlungsunternehmen beteiligt zu sein. Das gilt gleichermaßen für das Unternehmen Franke und Bornberg GmbH. Wir bieten zudem keine Beratung zur Gestaltung von Versicherungsbedingungen oder Leistungen an, da wir nicht das Ergebnis eigener Arbeit bewerten wollen.

Finanzielle Stabilität (map-report)

Auch für die Altersvorsorge wird die Finanzstärke und Stabilität der Versicherungsunternehmen immer wichtiger. Ausschlaggebend für das AV-Rating ist in dieser Hinsicht der map-report zum Bilanzrating deutscher Lebensversicherer.

Der map-report umfasst je nach Heft und Thema Unternehmensratings sowie Bilanz- und Solvabilitäts-Analysen von Lebens- und Krankenversicherungsunternehmen. Die verschiedenen Kennzahlen werden zusammengeführt. Sie zeigen die Stärken und Schwächen der betrachteten Unternehmen transparent im Marktvergleich auf.

Auch nicht-deutsche Lebensversicherer können in diesem Kriterium innerhalb des AV-Ratings abgebildet werden, auch wenn sie nicht im map-report gelistet sind. Für ausländische Versicherer besteht die Möglichkeit ihre Bilanzwerte auf das deutsche Recht zu übertragen und – nach unserer internen Überprüfung der Ergebnisse – so eine Teilwertung zu erhalten.

III. Rating-Systematik

Wir untersuchen permanent die am Markt präsenten Produkte mit Hilfe einer umfassenden Analyse und erhalten so einen qualifizierten Überblick, welche Regelungen in welchen Ausprägungen/Varianten vorliegen. Die vorhandenen Regelungen unterziehen wir einem Benchmarking im Rahmen einer Skala von Null bis 100 (= die aus Versichertensicht günstigste Regelung, die aktuell am Markt angeboten wird). Dass dieser Bestwert niemals an Regelungen vergeben wird, die auf Dauer kollektivschädigend sind oder zu Lasten der Versichertengemeinschaft nur für einzelne Versicherte vorteilhaft sind, ergibt sich aus unseren Bewertungsgrundsätzen. Einen Abzug nehmen wir bei kollektivschädigenden Regelungen jedoch nicht vor.

Gewichtung

Es liegt auf der Hand, dass die einzelnen Regelungen eines komplexen Bedingungswerks unterschiedlichen Stellenwert haben: Die einen beziehen sich auf eher marginale, andere auf ganz zentrale Sachverhalte (Beispiel: Bestehen von Leistungspflicht). Daher ist es unabdingbar, Gewichtungsfaktoren einzuführen, die sicherstellen, dass gute Ergebnisse bei weniger bedeutsamen Kriterien nicht Defizite bei Kriterien überstrahlen, die für Versicherte von besonderer Bedeutung sind.

Ratingklassen

Nach Durchlauf des gesamten Bewertungsverfahrens ergibt sich für jedes Produkt eine Gesamtwertung und damit die Zuordnung in die entsprechende Ratingklasse (sieben Klassen von FFF+/hervorragend bis F-/ungenügend). Die Klassen sind in ihrer Bandbreite so bemessen, dass geringfügige, für die Praxis unerhebliche Punktunterschiede nicht zur Einstufung in eine andere Klasse führen. Zusätzlich werden Mindeststandards berücksichtigt. Schulnoten erlauben eine Differenzierung innerhalb der Ratingklassen.

Die Ratingklassen von Franke und Bornberg

Prozentwerte	F-Note	Wortnote	Schulnote
≥ 85 %	FFF+	hervorragend	0,5
≥ 75 %	FFF	sehr gut	0,6 bis 1,5
≥ 65 %	FF+	gut	1,6 bis 2,5
≥ 55 %	FF	befriedigend	2,6 bis 3,5
≥ 45 %	F+	ausreichend	3,6 bis 4,5
≥ 35 %	F	mangelhaft	4,6 bis 5,5
< 35 %	F-	ungenügend	5,6 bis 6,0

Franke  Bornberg

FFF+

hervorragend • 0,5

Sparte ABC

Produkt
01|2025
Rating
01|2025

AUSGEZEICHNET SEIT 1995

Mustergesellschaft

Musterprodukt
Tarif ABC

f-b-rating.de

Produktkategorien

Wir ordnen alle Altersvorsorgeprodukte einer von sechs Produktkategorien zu, um eine sachgerechte Vergleichbarkeit zu gewährleisten. Diese Kategorien sind:

- ➔ **Klassische Rentenversicherungen – mit oder ohne garantierten Rechnungszins** – investieren die Sparbeiträge ausschließlich im Sicherungsvermögen des Versicherten. Tarife mit garantiertem Rechnungszins sichern dem Kunden eine feste Verzinsung zu. Bei Tarifen ohne garantierten Rechnungszins entfällt dieser Anspruch; lediglich das eingezahlte Kapital wird garantiert. Der Verzicht auf Verzinsungsgarantien eröffnet jedoch die Möglichkeit einer höheren Überschussbeteiligung und damit verbundener Renditechancen.
- ➔ **Klassische Rentenversicherungen mit Indexpartizipation:** Eine Indexpartizipation funktioniert in der Regel so, dass die dem Vertrag zugeteilten Überschüsse aus der klassischen Anlage genutzt werden, um am Kapitalmarkt Optionen auf die Steigerung eines festgelegten oder mehrerer festgelegter Indices zu kaufen. Steigt der Wert des/der Indices, so werden die Optionen genutzt, um das Vertragsguthaben zu erhöhen. Sinkt der Wert des/der Indices, so gehen „nur“ die Überschüsse verloren.
- ➔ **Garantieorientierte Hybride Rentenversicherung:** Dazu zählen Tarife, bei denen ein Garantieniveau zugesagt wird, das durch laufendes Umschichten des Vertragsguthabens zwischen Sicherungsvermögen und fondsorientierter Anlage über die Vertragslaufzeit sichergestellt ist. Der Anteil am Vertragsguthaben, der nicht zur Garantiedeckung erforderlich ist, kann renditeorientiert angelegt werden. In diese Kategorie fallen u.a. sogenannte dynamische 3-Topf-Hybride mit Sicherungsfonds.
- ➔ **Beitragsorientierte Hybride Rentenversicherung:** Bei diesen Tarifen entscheidet der Kunde, welcher Anteil seines Sparbeitrages in die Fondsanlage und welcher Anteil ins Sicherungsvermögen investiert wird. Vonseiten des Versicherten findet kein Umschichten statt. In diese Kategorie fallen u.a. sogenannte statische 2-Topf-Hybride.
- ➔ **Fondsgebundene Rentenversicherungen (nicht in Schicht 2):** Die Anlage der Sparbeiträge erfolgt ausschließlich in Investmentfonds.

Erst diese Kategorisierung der Altersvorsorgeprodukte erlaubt einen sinnvollen Vergleich gleichartiger Produkte.

Mindeststandards

Ein Punktesystem mit Gewichtungsfaktoren ermöglicht verlässliche Aussagen über die durchschnittliche Qualität des jeweiligen Versicherungsproduktes, reicht aber allein noch nicht aus, um produktspezifische Besonderheiten sachgerecht abzubilden. Wir haben deshalb in unserem Bewertungsverfahren für ein Kriterium einen Mindeststandard eingeführt.

Das Prinzip dabei:

Wir haben beim Kriterium „Garantieausprägung – garantierte Mindestrente – Garantiegeber“ einen Mindeststandard gesetzt. Dessen Nicht-Erfüllung kann die Bewertung der Produkte grundlegend verändern. Wird in diesem Kriterium der Mindeststandard von 75 % der Punkte nicht erreicht, kann generell kein höheres Ratingergebnis als ein FF erreicht werden.

IV. fb-Standardprofil

Gemäß der unter Punkt II. dargestellten Ratingsystematik prüfen wir die Vertragsgrundlagen für ein Produkt anhand eines umfassenden Kriterienkatalogs, der alle relevanten, bedingungsseitig geregelten Sachverhalte abbildet.

Für das Ratingverfahren treffen wir eine Auswahl an Kriterien, die für die Vertragsgestaltung und den Leistungsanspruch der Versicherten von besonderer Bedeutung sind. Für die Beratung der Produkte steht zudem das Standardprofil zur Verfügung, das

ebenfalls die für die Vertragsgestaltung und den Leistungsanspruch relevante Kriterien enthält und in den Vergleichsprogrammen der fb research GmbH hinterlegt ist.

Auf der Grundlage des Standardprofils ergibt sich aus dem Verhältnis von erreichten zu möglichen Punkten ein entsprechender Qualitätsindex.

Die Kriterien sind unter Punkt V. aufgeführt.

V. Ratingkriterien

Ratingsystematik – Klassische Rentenversicherung

Kriterium	Schicht 1	Schicht 2	Schicht 3	Max. Punkte
Beitragsdynamik	✓	✓	✓	300
Beitragszahlung	✓	✓	✓	475
Finanzielle Stabilität	✓	✓	✓	500
Flexibilität zum Rentenbeginn	✗ / ✓*	✗ / ✓*	✓	300
Garantieausprägung	✓	✓	✓	850
Kündigung	✗	✓	✓	300
Kurzfristige Zahlungsschwierigkeiten	✓	✓	✓	350
Langfristige Zahlungsschwierigkeiten	✓	✗ / ✓*	✓	300
Nachhaltigkeits-Score	✓	✓	✓	250
Rentenbeginn – ursprünglich vereinbart	✗	✗	✓	200
Rentenphase	✗	✗	✓	400
Serviceleistungen	✓	✓	✓	50
Teilauszahlung	✗	✗	✓	300
Überschussbeteiligung	✓	✓	✓	500
Überschussverwendungsart – Rentenbezugsphase	✓	✓	✓	50
Verwaltungsgebühren	✓	✓	✓	25
Zuzahlungen	✓	✓	✓	500
Gesamtpunktzahl	4.350	4.550	5.650	

* Im Vergleich zur 3. Schicht wurden einige Kriterien ausgelassen, weil bestimmte Vertragsgestaltungen in der 1. oder 2. Schicht nicht erlaubt sind oder eine Prüfung innerhalb des Ratings in der entsprechenden Schicht nicht sinnvoll wäre.

Ratingsystematik – Klassische Rentenversicherung mit Indexpartizipation

Kriterium	Schicht 1	Schicht 2	Schicht 3	Max. Punkte
Beitragsdynamik	✓	✓	✓	300
Beitragszahlung	✓	✓	✓	475
Finanzielle Stabilität	✓	✓	✓	500
Flexibilität zum Rentenbeginn	✗ / ✓*	✗ / ✓*	✓	300
Garantiausprägung	✓	✓	✓	750
Indexpartizipation	✓	✓	✓	600
Kündigung	✗	✓	✓	300
Kurzfristige Zahlungsschwierigkeiten	✓	✓	✓	350
Langfristige Zahlungsschwierigkeiten	✓	✗ / ✓*	✓	300
Nachhaltigkeits-Score	✓	✓	✓	250
Rentenbeginn - ursprünglich vereinbart	✗	✗	✓	200
Rentenphase	✗	✗	✓	400
Serviceleistungen	✓	✓	✓	50
Teilauszahlung	✗	✗	✓	300
Überschussbeteiligung	✓	✓	✓	500
Überschussverwendungsart - Rentenbezugsphase	✓	✓	✓	50
Verwaltungsgebühren	✓	✓	✓	25
Zuzahlungen	✓	✓	✓	500
Gesamtpunktzahl	4.850	5.050	6.150	

*Im Vergleich zur 3. Schicht wurden einige Kriterien ausgelassen, weil bestimmte Vertragsgestaltungen in der 1. oder 2. Schicht nicht erlaubt sind oder eine Prüfung innerhalb des Ratings in der entsprechenden Schicht nicht sinnvoll wäre.

Ratingsystematik – Garantieorientierte Hybride Rentenversicherung

Kriterium	Schicht 1	Schicht 2	Schicht 3	Max. Punkte
Ablaufmanagement	✓	✓	✓	500
Beitragsdynamik	✓	✓	✓	300
Beitragszahlung	✓	✓	✓	475
Finanzielle Stabilität	✓	✓	✓	500
Flexibilität zum Rentenbeginn	✗ / ✓*	✗ / ✓*	✓	300
Fondsangebot	✓	✓	✓	100
Garantieausprägung	✓	✓	✓	950
Kündigung	✗	✓	✓	300
Kurzfristige Zahlungsschwierigkeiten	✓	✓	✓	350
Langfristige Zahlungsschwierigkeiten	✓	✗ / ✓*	✓	300
Nachhaltigkeits-Score	✓	✓	✓	250
Performancegarantie	✓	✗	✓	300
Rentenbeginn - ursprünglich vereinbart	✗	✗	✓	200
Rentenphase	✗	✗	✓	450
Serviceleistungen	✓	✓	✓	50
Teilauszahlung	✗	✗	✓	300
Überschussbeteiligung	✓	✓	✓	500
Überschussverwendungsart - Rentenbezugsphase	✓	✓	✓	50
Umschichtungsverfahren Hybrid	✓	✓	✓	200
Verwaltungsgebühren	✓	✓	✓	25
Zuzahlungen	✓	✓	✓	500
Gesamtpunktzahl	5.550	5.450	6.900	

*Im Vergleich zur 3. Schicht wurden einige Kriterien ausgelassen, weil bestimmte Vertragsgestaltungen in der 1. oder 2. Schicht nicht erlaubt sind oder eine Prüfung innerhalb des Ratings in der entsprechenden Schicht nicht sinnvoll wäre.

Ratingsystematik – Beitragsorientierte Hybride Rentenversicherung

Kriterium	Schicht 1	Schicht 2	Schicht 3	Max. Punkte
Ablaufmanagement	✓	✓	✓	500
Anlageflexibilität	✓	✓	✓	200
Aufteilung der Anlagebeiträge	✓	✓	✓	200
Beitragsdynamik	✓	✓	✓	300
Beitragszahlung	✓	✓	✓	475
Finanzielle Stabilität	✓	✓	✓	500
Flexibilität zum Rentenbeginn	✗ / ✓*	✗ / ✓*	✓	300
Fondsangebot	✓	✓	✓	100
Garantieausprägung	✓	✓	✓	950
Kündigung	✗	✓	✓	300
Kurzfristige Zahlungsschwierigkeiten	✓	✓	✓	350
Langfristige Zahlungsschwierigkeiten	✓	✗ / ✓*	✓	300
Nachhaltigkeits-Score	✓	✓	✓	250
Performancegarantie	✓	✗	✓	400
Rentenbeginn - ursprünglich vereinbart	✗	✗	✓	200
Rentenphase	✗	✗	✓	450
Serviceleistungen	✓	✓	✓	50
Teilauszahlung	✗	✗	✓	300
Überschussbeteiligung	✓	✓	✓	500
Überschussverwendungsart - Rentenbezugsphase	✓	✓	✓	50
Verwaltungsgebühren	✓	✓	✓	25
Zuzahlungen	✓	✓	✓	500
Gesamtpunktzahl	5.850	4.275	7.200	

*Im Vergleich zur 3. Schicht wurden einige Kriterien ausgelassen, weil bestimmte Vertragsgestaltungen in der 1. oder 2. Schicht nicht erlaubt sind oder eine Prüfung innerhalb des Ratings in der entsprechenden Schicht nicht sinnvoll wäre.

Ratingsystematik – Fondsgebundene Rentenversicherung

Kriterium	Schicht 1	Schicht 2	Schicht 3	Max. Punkte
Ablaufmanagement	✓	✗	✓	500
Anlageflexibilität	✓	✗	✓	200
Aufteilung der Anlagebeiträge	✓	✗	✓	200
Beitragsdynamik	✓	✗	✓	300
Beitragszahlung	✓	✗	✓	475
Finanzielle Stabilität	✓	✗	✓	300
Flexibilität zum Rentenbeginn	✗ / ✓*	✗	✓	300
Fondsangebot	✓	✗	✓	100
Garantieausprägung	✓	✗	✓	550
Kündigung	✗	✗	✓	300
Kurzfristige Zahlungsschwierigkeiten	✓	✗	✓	350
Langfristige Zahlungsschwierigkeiten	✓	✗	✓	300
Nachhaltigkeits-Score	✓	✗	✓	250
Rentenbeginn - ursprünglich vereinbart	✗	✗	✓	200
Rentenphase	✗	✗	✓	450
Serviceleistungen	✓	✗	✓	50
Teilauszahlung	✗	✗	✓	300
Überschussverwendungsart	✓	✗	✓	50
Verwaltungsgebühren	✓	✗	✓	25
Zuzahlungen	✓	✗	✓	500
Gesamtpunktzahl	4.350		5.700	

*Im Vergleich zur 3. Schicht wurden einige Kriterien ausgelassen, weil bestimmte Vertragsgestaltungen in der 1. Schicht nicht erlaubt sind oder eine Prüfung innerhalb des Ratings in der entsprechenden Schicht nicht sinnvoll wäre.

Ratingsystematik Einmalbeitrag – Klassische Rentenversicherung

Kriterium	Schicht 1	Schicht 3	Max. Punkte
Beitragszahlung	✓	✓	25
Finanzielle Stabilität	✓	✓	500
Flexibilität zum Rentenbeginn	✗ / ✓*	✓	300
Garantiausprägung	✓	✓	850
Kündigung	✗	✓	200
Nachhaltigkeits-Score	✓	✓	250
Rentenbeginn – ursprünglich vereinbart	✗	✓	200
Rentenphase	✗	✓	400
Serviceleistungen	✓	✓	50
Teilauszahlung	✗	✓	300
Überschussbeteiligung	✓	✓	500
Überschussverwendungsart – Rentenbezugsphase	✓	✓	50
Verwaltungsgebühren	✓	✓	25
Zuzahlungen	✓	✓	500
Gesamtpunktzahl	2.950	4.150	

*Im Vergleich zur 3. Schicht wurden einige Kriterien ausgelassen, weil bestimmte Vertragsgestaltungen in der 1. Schicht nicht erlaubt sind oder eine Prüfung innerhalb des Ratings in der entsprechenden Schicht nicht sinnvoll wäre.

Ratingsystematik Einmalbeitrag – Klassische Rentenversicherung mit Indexpartizipation

Kriterium	Schicht 1	Schicht 3	Max. Punkte
Beitragszahlung	✓	✓	25
Finanzielle Stabilität	✓	✓	500
Flexibilität zum Rentenbeginn	✗ / ✓*	✓	300
Garantiausprägung	✓	✓	750
Indexpartizipation	✓	✓	600
Kündigung	✗	✓	200
Nachhaltigkeits-Score	✓	✓	250
Rentenbeginn - ursprünglich vereinbart	✗	✓	200
Rentenphase	✗	✓	400
Serviceleistungen	✓	✓	50
Teilauszahlung	✗	✓	300
Überschussbeteiligung	✓	✓	500
Überschussverwendungsart - Rentenbezugsphase	✓	✓	50
Verwaltungsgebühren	✓	✓	25
Zuzahlungen	✓	✓	500
Gesamtpunktzahl	3.450	4.650	

*Im Vergleich zur 3. Schicht wurden einige Kriterien ausgelassen, weil bestimmte Vertragsgestaltungen in der 1. Schicht nicht erlaubt sind oder eine Prüfung innerhalb des Ratings in der entsprechenden Schicht nicht sinnvoll wäre.

Ratingsystematik Einmalbeitrag – Garantieorientierte Hybride Rentenversicherung

Kriterium	Schicht 1	Schicht 3	Max. Punkte
Ablaufmanagement	✓	✓	500
Beitragszahlung	✓	✓	25
Finanzielle Stabilität	✓	✓	500
Flexibilität zum Rentenbeginn	✗ / ✓*	✓	300
Fondsangebot	✓	✓	100
Garantieausprägung	✓	✓	950
Kündigung	✗	✓	200
Nachhaltigkeits-Score	✓	✓	250
Performancegarantie	✓	✓	300
Rentenbeginn - ursprünglich vereinbart	✗	✓	200
Rentenphase	✗	✓	450
Serviceleistungen	✓	✓	50
Teilauszahlung	✗	✓	200
Überschussbeteiligung	✓	✓	500
Überschussverwendungsart - Rentenbezugsphase	✓	✓	50
Umschichtungsverfahren Hybrid	✓	✓	200
Verwaltungsgebühren	✓	✓	25
Zuzahlungen	✓	✓	500
Gesamtpunktzahl	4.150	5.300	

*Im Vergleich zur 3. Schicht wurden einige Kriterien ausgelassen, weil bestimmte Vertragsgestaltungen in der 1. Schicht nicht erlaubt sind oder eine Prüfung innerhalb des Ratings in der entsprechenden Schicht nicht sinnvoll wäre.

Ratingsystematik Einmalbeitrag – Beitragsorientierte Hybride Rentenversicherung

Kriterium	Schicht 1	Schicht 3	Max. Punkte
Ablaufmanagement	✓	✓	500
Anlageflexibilität	✓	✓	100
Aufteilung der Anlagebeiträge	✓	✓	200
Beitragszahlung	✓	✓	25
Finanzielle Stabilität	✓	✓	500
Flexibilität zum Rentenbeginn	✗ / ✓*	✓	300
Fondsangebot	✓	✓	100
Garantieausprägung	✓	✓	950
Kündigung	✗	✓	200
Nachhaltigkeits-Score	✓	✓	250
Performancegarantie	✓	✓	400
Rentenbeginn - ursprünglich vereinbart	✗	✓	200
Rentenphase	✗	✓	450
Serviceleistungen	✓	✓	50
Teilauszahlung	✗	✓	300
Überschussbeteiligung	✓	✓	500
Überschussverwendungsart - Rentenbezugsphase	✓	✓	50
Verwaltungsgebühren	✓	✓	25
Zuzahlungen	✓	✓	500
Gesamtpunktzahl	4.350	5.600	

*Im Vergleich zur 3. Schicht wurden einige Kriterien ausgelassen, weil bestimmte Vertragsgestaltungen in der 1. Schicht nicht erlaubt sind oder eine Prüfung innerhalb des Ratings in der entsprechenden Schicht nicht sinnvoll wäre.

Ratingsystematik Einmalbeitrag – Fondsgebundene Rentenversicherung

Kriterium	Schicht 1	Schicht 3	Max. Punkte
Ablaufmanagement	✓	✓	500
Anlageflexibilität	✓	✓	100
Aufteilung der Anlagebeiträge	✓	✓	200
Beitragszahlung	✓	✓	25
Finanzielle Stabilität	✓	✓	300
Flexibilität zum Rentenbeginn	✗ / ✓*	✓	300
Fondsangebot	✓	✓	100
Garantiausprägung	✓	✓	550
Kündigung	✗	✓	200
Nachhaltigkeits-Score	✓	✓	250
Rentenbeginn - ursprünglich vereinbart	✗	✓	200
Rentenphase	✗	✓	450
Serviceleistungen	✓	✓	50
Teilauszahlung	✗	✓	300
Überschussverwendungsart	✓	✓	50
Verwaltungsgebühren	✓	✓	25
Zuzahlungen	✓	✓	500
Gesamtpunktzahl	2.850	4.100	

*Im Vergleich zur 3. Schicht wurden einige Kriterien ausgelassen, weil bestimmte Vertragsgestaltungen in der 1. Schicht nicht erlaubt sind oder eine Prüfung innerhalb des Ratings in der entsprechenden Schicht nicht sinnvoll wäre.

VI. fb-Standardprofil

fb-Standardprofil – Altersvorsorge Basisrente

Kriterium	Anzahl Detailkriterien	Maximale Punktzahl
Beitragsdynamik	4	400
Beitragszahlung	5	500
Flexibilität zum Rentenbeginn	2	200
Garantieausprägung	1	100
Kurzfristige Zahlungsschwierigkeiten	4	400
Langfristige Zahlungsschwierigkeiten	4	400
Nachhaltigkeits-Score	1	100
Serviceleistungen	2	200
Überschussverwendungsart - Rentenbezugsphase	1	100
Verwaltungsgebühren	1	100
Zuzahlungen	4	400

fb-Standardprofil – Altersvorsorge Riesterrente

Kriterium	Anzahl Detailkriterien	Maximale Punktzahl
Beitragsdynamik	4	400
Beitragszahlung	6	600
Flexibilität zum Rentenbeginn	2	200
Garantiausprägung	1	100
Kündigung	2	200
Kurzfristige Zahlungsschwierigkeiten	5	500
Langfristige Zahlungsschwierigkeiten	3	300
Nachhaltigkeits-Score	1	100
Serviceleistungen	2	200
Überschussverwendungsart - Rentenbezugsphase	1	100
Verwaltungsgebühren	1	100
Zuzahlungen	4	400

fb-Standardprofil – Altersvorsorge Privatrente

Kriterium	Anzahl Detailkriterien	Maximale Punktzahl
Beitragsdynamik	4	400
Beitragszahlung	5	500
Flexibilität zum Rentenbeginn	4	400
Garantiausprägung	1	100
Kündigung	2	200
Kurzfristige Zahlungsschwierigkeiten	5	500
Langfristige Zahlungsschwierigkeiten	4	400
Nachhaltigkeits-Score	1	100
Rentenbeginn – ursprünglich vereinbart	2	200
Rentenphase	6	600
Serviceleistungen	2	200
Teilauszahlung	3	300
Überschussverwendungsart – Rentenbezugsphase	1	100
Verwaltungsgebühren	1	100
Zuzahlungen	4	400

fb-Standardprofil Einmalbeitrag – Altersvorsorge Basisrente

Kriterium	Anzahl Detailkriterien	Maximale Punktzahl
Beitragszahlung	1	100
Flexibilität zum Rentenbeginn	2	200
Garantiausprägung	1	100
Nachhaltigkeits-Score	1	100
Serviceleistungen	2	200
Überschussverwendungsart - Rentenbezugsphase	1	100
Verwaltungsgebühren	1	100
Zuzahlungen	4	400

fb-Standardprofil Einmalbeitrag – Altersvorsorge Privatrente

Kriterium	Anzahl Detailkriterien	Maximale Punktzahl
Beitragszahlung	1	100
Flexibilität zum Rentenbeginn	4	400
Garantiausprägung	1	100
Kündigung	1	100
Nachhaltigkeits-Score	1	100
Rentenbeginn - ursprünglich vereinbart	2	200
Rentenphase	6	600
Serviceleistungen	2	200
Teilauszahlung	2	200
Überschussverwendungsart - Rentenbezugsphase	1	100
Verwaltungsgebühren	1	100
Zuzahlungen	4	400